



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2016/0146</b>	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)				
vom 22. März 2016				
<b>Eigentumsverhältnisse Areal südwestlich der Erzbergerstraße (Teil von „Zukunft Nord“)</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>26.04.2016</b>	<b>35</b>	<b>x</b>	

1. Gibt es Verhandlungen der Stadt, das neu zu entwickelnde verbliebene Areal am südwestlichen Rand der Erzbergerstraße zu kaufen?
2. Mit wem wird verhandelt, wie ist der Stand, wann kann mit einer Entscheidung gerechnet werden?
3. Hält es die Stadt für sinnvoll, auf dem Areal selbst als Bauherr aufzutreten und wenn ja, mit welchen stadtplanerischen Anliegen?
4. Kann die Stadt sich vorstellen, auf dem Areal die Entwicklung von nachbarschaftsorientierten und experimentellen Wohn- und Arbeitsformen zu fördern und entsprechende Initiativen frühzeitig einzubinden/zur Mitarbeit zu ermutigen?
  - a) Wenn ja, wohin können sich interessierte Gruppen wenden?
5. Wie sieht beim heutigen Stand der Zeitplan für die Entwicklung des Areals aus?

### **Sachverhalt / Begründung:**

Das ehemalige Armeegelände westlich der Erzbergerstraße bietet die in Karlsruhe selten gewordene Chance, in öffentlicher Regie frühzeitig nachhaltige und demokratische städtische Planung zu verwirklichen. Dazu gehört auch, die Öffentlichkeit darüber zu informieren, in welchem Zeitrahmen Kauf und Beplanung des Geländes möglich werden. Um eine innovative und kreative Entwicklung von nachhaltigem Wohnen durch die zukünftigen Bewohner\*innen selbst anzuschieben, ist deren Einbeziehung zum frühestmöglichen Zeitpunkt wichtig.

unterzeichnet von:  
Sabine Zürn  
Niko Fostiropoulos